

Volkswacht

Preisliste:
 Die monatliche Abonnementgebühr 20 M.
 Die halbjährliche Abonnementgebühr 100 M.
 Die vierteljährliche Abonnementgebühr 50 M.
 Die Einzelhefte 1 M.
 Bei Wiederholungen Rabatt.
 Inserate müssen zur Lage vor Erscheinen der Zeitung in unsere Hände sein.

Bezugspreis:
 Im Haag unter Angabe monatlich 1,40 M.
 In Berlin unter Angabe monatlich 1,40 M.
 Durch die Post bezogen außerhalb des Reiches monatlich 1,60 M.
 Einzelhefte 1 M.
 Geschäftsstelle Haag Nr. 284.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Provinz Westpreußen
 Publikations-Organ der Freien Gewerkschaften

Redaktion und Expedition: Paradiesgasse Nr. 32
 Danzig, Mittwoch, den 19. März 1919
 10. Jahrgang

75 Prozent Dividende trotz Zusammenbruch.

Noch immer das alte Lied.

Dem „Vorwärts“ wird geschrieben:
 Am 10. Februar d. J. gab die Metallwarenfabrik A.G. bekannt, daß sie ihren Aktionären für das Geschäftsjahr 1918/19 eine Dividende von 75 Prozent Dividende, also 350 Mark pro Aktie von 1000 Mark und außerdem einen Bonus von 500 Mark Kriegsgeld, also gleich 50 Prozent Dividende aus in früheren Jahren gehaltenen Rücklagen zur Ausbesserung bringen würde.
 Die Aktionäre, die bei dieser Gesellschaft bisherlich Großkapitalisten und Banken sein werden, erhalten also 75 Prozent Dividende für das Geschäftsjahr 1918, das Jahr, in dem der Krieg verlorenging und der Zusammenbruch Deutschlands erfolgte.
 Am 27. Februar wurde in der Presse die Falle der Schuldtitel-Franzerei mit der Pfeifferberg-Grube bekannt. Die Aktionäre der Pfeifferberg-Grube erhalten für 4000 Mark ihrer Aktien 3000 Mark neue Schuldtitel-Aktien, so daß nominal für 28 Millionen Mark Pfeifferberg-Aktien 21 Millionen Mark Schuldtitel-Aktien gegeben werden.
 Statt neuerdividierter Gewinns müssen 700 000 Mark.
 Am 27. Februar d. J. wurde in der Presse über den Verlauf der Generalversammlung der Vereinigten Metallwerke A.G. berichtet. Der Aufsichtsrat dieser Gesellschaft hat die von ihm beauftragte Generalversammlung beschließen lassen:
 1. Am 10. Februar d. J. wurde dem Aufsichtsrat ausrechnen die 10 Prozent Dividende vom Reingewinn werden an den Aufsichtsrat für jedes Mitglied eine feste Vergütung von 6000 Mark, an den Vorständen, den Direktoren der Verwaltung, 12 000 Mark gezahlt.
 2. Zweck dieses Beschlusses: Umgehung der 10 Prozent betragenden Lantiensteuer und Sicherstellung der Lantienentlastung gegenüber Arbeiteransprüchen (siehe unter 3).
 3. Die Gesellschaft übernimmt 600 Aktien eines nicht einmal genannten Textilunternehmens (Kaufmann die Kasse im Saal) zu einem Kurse von 300 Prozent, also zum Gesamtwert von 180 000 Mark von einem ungenannten Konsortium, dem der Aufsichtsratsvorsitzende persönlich sehr nahe steht, wahrscheinlich ist er mit diesem in irgendeiner Form überaus identisch.
 Gewinn bei dieser Transaktion für die Drahtwerke maßgeblich 15 Millionen Mark.
 4. Um die Welt zu blenden, hat dann die Generalversammlung noch den Beschluss gefasst: Der nach Verteilung von 4 Prozent Dividende verbleibende Reingewinn wird zwischen Arbeiterklasse und Aktionären geteilt.
 Ein Member, denn die unter 1 und 2 dem Unternehmen ansehbaren Befragungen werden Abführungen notwendig machen, die Gewinne und Dividenden nicht mehr gestalten werden.
 Am gleichen Tage, 17. Februar d. J., wurde mitgeteilt, daß die Vorkasse Hälfte des Geschäftsjahres der Bergwerke in sich aufzunehmen beabsichtigt. Da zwischen beiden Unternehmungen bereits eine Interessengemeinschaft besteht, so ist das Gerücht sehr wahrscheinlich. Einzelheiten der Verschmelzung sind noch nicht bekannt.
 Sicher ist aber ein Millionengewinn — und die bedauerliche Tatsache, daß ein deutsches Bergwerk in luxemburgischen (französischen) Besitz gerät, das also deutsche Rohstoffe dem Ausland zufließen geht.
 Am 1. März d. J. berichtet die Waggonfabrik A.G. vom Markt in Danzig, daß sie aus der letzten Kapitalerhöhung einen Betrag von 500 000 Mark dem Reservefonds angeführt hat.
 Nicht genehmigter Großkapitalgewinn rund 500 000 Mark.
 Diese Beispiele lassen sich fortsetzen und in jeder Weise vermehren, wobei besonders beachtenswert ist, daß trotz der schlechten und unklaren Wirtschaftslage die Geschäftsführer, die in normalen Zeiten sich beträchtlich häufen, an der Tagesordnung sind.

Die Friedensbedingungen.

Rom Obersten Kriegsrat.
 Das R. O. meldet aus Paris, daß sich der Oberste Kriegsrat mit den Friedensbedingungen beschäftigt. Die Zahl von 100 000 Mann für ein deutsches Heer wird beibehalten, bescheiden das System der freiwilligen Rekrutierung auf eine Dauer von zwölf Jahren, ferner die Abschaffung der Hülfsmittel, der Kriegsbetriebe, der Kriegsflotte und des militärischen Staatsapparats.
 Es behält die Meinung, lieber die Friedenspräliminarien zu beschleunigen als ein weiteres Waffenstillstandsabkommen abzuschließen. Die schnelle Abwendung der Divisionen nach Polen wird für erforderlich gehalten, um Polen gegen die Bolschewisten zu unterstützen.
 Weiter wurde lebhaft darüber debattiert, ob der Pieler Kanal und die deutschen Kabel aus wiederzuerbauen oder internationalisiert werden sollten.
 Sechs Milliarden jährlich.
 Der „Temps“ meldet: Die Alliiertenkonferenz hat die finanziellen Schuldverhältnisse Deutschlands auf 25 Jahre verteilt. Es ist mit einer jährlichen Abgabe Deutschlands in Höhe von sechs Milliarden Franken zu rechnen, die teils in bar, teils in Renten zu liefern sind.
 Die Abzinsung.
 Der „Daily Telegraph“ meldet aus Paris: Tardieu's Bericht über das Abzinsverbot ist seit zwei Wochen fertig. Im dem Bericht wird die absolute Notwendigkeit der Abzinsung, das Saartal einbehalten, verlangt. Weiter wird vorgeschlagen, Rheinpreußen und die hagerliche Pfalz zu einem in militärischer und politischer Hinsicht zu neutralisierenden Staat zu machen.

Was Polen fordert.

Der „Nieuwe Courant“ meldet aus Paris: Die Vorbereitungsarbeiten für die Festlegung der Grenzen von Deutschland sind fertig. Die vorgeschlagene Diktatur beginnt bei der Dnieper. Danzig gehört zum polnischen Gebiet, das auch einen kleinen pommerischen Distrikt umfaßt. Das polnische Volk überläßt Deutschland die Distrikte Białostok, Schlochau und Mława und bekommt dafür Kowno und Schredemühl. Es überläßt Deutschland fernerhin die polnische Distrikte Schwerin und Mecklenburg. Es bleiben noch einige Zweifel über die Grenze von Ostpreußen, weil das Schicksal von Groß-Bartenstein noch nicht bekannt ist. Ganz Oberpreußen ist außer Zweifel Polen gegeben, und zwar mit der Eisenbahnlinie Ratibor-Oberberg, während die tschechische Grenze sich über Neutitsch hin anschließt.
 Was meint denn doch, als sei hier der polnische Wunsch der Vater des Gedankens. Wahrscheinlich handelt es sich zunächst nur um polnische Verhandlungen. Denn es liegt ein Telegramm der „Morningpost“ aus Paris vor, in dem gesagt wird, daß die polnischen Wünsche nicht voll erfüllt werden könnten.
 Die Polenfrage im Kabinett.
 Wie die „Pol post“ meldet, wurden in der Kabinettsitzung am Montag entscheidende Beschlüsse über einige wichtige, mit der Polenfrage zusammenhängende Einzelfragen gefasst, wobei die Grenze des Entschlusses der Reichsregierung erreicht wurde. Es ist zu erwarten, daß bald noch einige weitere Entscheidungen erfolgen.
 Bedrohungen Oberschlesens.
 Nach zuverlässigen Nachrichten haben nicht nur die tschechischen, sondern auch die polnischen Grenzschutztruppen in Oberschlesien ihren Vorstoß gemacht.
 Die neuen Steuern.
 Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die Vorbereitungen der neuen Steuern des Reiches sind nunmehr soweit gefördert, daß damit begonnen werden kann, die einzelnen Entwürfe, je nach ihrer Fertigstellung, dem Staatsoberhaupt zu überreichen, damit sie möglichst schnell von ihm an die Nationalversammlung gelangen. Das ist um so mehr erforderlich, als es dringend erwünscht erscheint, auch in finanzieller Hinsicht die Kriegswirtschaft abzubauen und aus dem besetzten Gebiet zu ziehen.

Einemachtliche Geschichte.

Am „Vorwärts“ berichtet ein Parteigenosse folgende kleine Geschichte, für deren buchstäbliche Wahrheit er sich verbürgt.
 Am Freitag morgen ging ich durch eine der belebtesten Straßen des Schwandens und hörte, wie ein mir unbekannter Mann mit einem Fiakerhändler in einem heftigen Streit geriet. Der Mann kam dann auf mich zu und erklärte, der Händler habe ihm achtzig Pfund anzuwehren versucht. Ich rief ihm. „Was ist es?“ er antwortete: „Ich habe ihm. Was soll das helfen?“ Ich sage Ihnen, solange Willem nicht wieder kommt, gibt's keine Ordnung im Lande.“
 Ich verlaufe dem angetretenen Mannchen beiseite, um zu machen, daß mir auch ohne „Willem“ zur Ordnung kommen müßten, andere Händler hätten doch auch keine „Willem“, und es ging auch so. Der aber läßt sich nicht befehlen, sondern fährt fort: „Kun, Herr, sehen Sie, was für eine Wirtschaft! Mein muß ich jeden Tag zwei Stunden nach dem Gewerkschaftshaus laufen, weil die Straßenbahn nicht fährt.“
 Gewerkschaftshaus! Ich sage. Was machen Sie denn im Gewerkschaftshaus? „Na, ich bin doch Arbeiter!“
 Arbeiter? Mir geht das der Atem aus, und dann frage ich mit aufkehlender Gleichgültigkeit: „Und welcher Fraktion gehören Sie an?“
 Darauf wird mir die im Ton höchstselbstbewußtsten vorzuziehenden Antwort: „Ich bin natürlich Mitglied der U. S. F. D.“
 Das war mir ein Anlaß, mit meinem neuen Bekannten sofort mit Namen und Parteibekennung vorzutreten, worauf auch er freudig seinen Namen nannte. Mir unterstellten aus dem noch angetretet über Parteidifferenzen und trennten

Krisis in Frankreich?

Ueber Genf meldet die Telegraphen-Union: Zu der Erklärung der von mehreren Seiten vorliegenden Meinungen, Finanzminister Ribot habe seine Demission angeboten, die aber von Clemenceau nicht angenommen worden sei, haben sowohl die Regierungsorgane wie auch die Sozialistenpresse hervor, daß die Verantwortung in der Kammer der Abgeordneten vom Donnerstag einen überaus peinlichen Eindruck auf die Regierungsbank machte. Ueber Ribot noch keine Ministerkollegen waren darauf vorbereitet, daß sie vom Budgetausschuß verlassen würden, dessen Obmann Ribot die Finanzpolitik der Regierung nicht mehr über die obliegende Mehrheit in der Kammer verfolge, da nur 248 Stimmen für die Regierung abgeben würden, gegen 188 Stimmen der Minderheit und bei überaus zahlreicher Stimmenzahl.

Geht der Bucher weiter?

Die großen Vorräte an Wein, die jetzt durch die Weinhandelsgesellschaft dem besten Verkauf zugänglich gemacht werden. Das ist ein in der Welt, daß Weinhandlungen von 500 bis 1000 Hektar an Wein angebaut werden, die nach Begünstigung durch Sonderabstände vom Reichsmonopolgesetz freigegeben werden.
 Mit anderen Worten: Die Weerwaren wird Weinhandlern zu mäßigen Preisen überlassen, diese können dann durch geschickte Weiterveräußerung nicht losgeren, daß die augenblicklich niedrigsten Bucherpreise im Einzelverkauf nicht unterboten werden. Trotz aller schönen Gründe, die als Reichsmonopolgesetz für seine Handhabung anführt, müssen diese Praktiken auf das zwingendste zurückgewiesen werden.
 Es geht an Wein für Kranke. Die dem Bucher angehängten, die das ist das ist, ist unter anderem Umständen zu rechtfertigen. Gegenwärtig

Zum Lebensmittel-Abkommen.

Einer über Holland kommenden Neutermeldung aus Paris zufolge sind im Hinblick auf die Lieferung der ersten 270 000 Tonnen Lebensmittel für Deutschland von den verschiedenen alliierten Regierungen als sofort lieferbar angegeben worden: von der britischen Regierung 50 000 Tonnen Weizen, 10 000 Tonnen Kautschuk, 20 000 Tonnen Kaffeebohnen, 2000 Tonnen Margarine, 2000 Tonnen Bohnen, 2000 Tonnen Reis, 30 000 Tonnen Kakaobohnen und 15 000 Tonnen Hafermehl, 10 000 Tonnen Gerste und Roggenmehl; von der französischen Regierung: Kaffeebohnen, Weizenmehl und 50 000 Tonnen Palmöl, die schätzungsweise 15 000 Tonnen Palmöl enthalten. Von Vorräten der amerikanischen Korn-Gesellschaft in Europa 40 000 Tonnen Weizenmehl, 20 000 Tonnen andere Weizenarten und 2000 Tonnen Roggen.

Die Preise der Lebensmittel.

werden höher sein als die Inlandspreise, nur bei Speck und Fett dürfte es nicht wesentlich höher sein. Ähnliches dürfte nicht kommen. Ebenfalls wird kein Getreidewohl geliebt, da Transportkosten fehlen.
 Deutschland wird Rohmehl besonders ausgeben werden, und zwar zu einem höheren Preis als zu einem Inland, so in Italien. Für das übrige Mehl wird ein Mißverhältnis gefunden werden.
 Deutschland wird Rohmehl besonders ausgeben werden, und zwar zu einem höheren Preis als zu einem Inland, so in Italien. Für das übrige Mehl wird ein Mißverhältnis gefunden werden.

Die Einfuhr von Futtermitteln.

konnte nicht erreicht werden. Anmehlich wird auch die geringere Ausnutzung des Wehles ein entsprechendes Quantum Mehl auszugeben. Auch kein

Was hat der Entente kommt.

Die ersten 270 000 Tonnen Lebensmittel, deren Lieferung England zu leisten durch 100 Millionen Mark Gold und 25 Millionen Mark ausländischer Wertpapiere bezahlt werden. Für die Veranschlagung weiterer Verträge lehnt die Entente Nationen in Reichsamt ab, ebenso verweigert sie Kredite auf inländische Werte. Es bleibt also nur der Ankaufswert der deutschen Waren und der Erlös von Veräußerungen deutscher Güter die sich in fremden Wäfen befinden. Für die Einfuhr in Entenländer kommen in erster Linie in Betracht: Indien, Kaffee, Holz und Farbstoffe.

Die Lieferungen der Neutralen.

Außer dem weiter ungenutzt zur Verfügung gestellten 200 000 Tn. Lebensmittel wird noch die

Die Lieferungen der Neutralen.

Außer dem weiter ungenutzt zur Verfügung gestellten 200 000 Tn. Lebensmittel wird noch die

In den Besprechungen der Pauller wird der Transport behandelte, den die ...
 ...
 ...

Politisches.

Bei den Verhandlungen in Polen

Die wichtigsten der öffentlichen Vertreter ...
 ...
 ...

Deutsche Delegation

Im Verhandlungsausschuss der Nationalversammlung ...
 ...
 ...

Die Arbeiterkräfte in der Verfassung

Die Verfassungsgebung hat sich ...
 ...
 ...

Über die Verwirklichung des ...
 ...
 ...

Deutsches Volkstum

Wegen der ...
 ...
 ...

Lebenskraft über den Weltkrieg

Das ...
 ...
 ...

Kollektive Kinder und Schulen

Das ...
 ...
 ...

Nein ...
 ...
 ...

Das ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

Parteinachrichten.

Ausführung Grundgesetz aus der sozialistischen Partei

Der ...
 ...
 ...

Sozialistische Partei

Die ...
 ...
 ...

Gewerkschaftliches.

Aus Ostpreußen

Das ...
 ...
 ...

Soziales.

Die ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

Die ...
 ...
 ...

Volkswirtschaftliches.

So ...
 ...
 ...

Die ...
 ...
 ...

Bei ...
 ...
 ...

Aus aller Welt.

Berlin, 16. März. Ein ...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

Ein ...
 ...
 ...

Wale, 16. März. (Zelunion) ...
 ...
 ...

Aus den Ostprovinzen.

Ein ...
 ...
 ...

Sie unsere Postabonnenten!

Mit dem 31. März 1919
 laufen alle
Abonnements
 für das 1. Quartal u. Monat März
 auf unsere Zeitung ab. Wir bitten
 daher, das Abonnement für das
2. Quartal u. April
 zu erneuern, damit in der Zustellung
 der Zeitung keine Unterbrechung
 eintritt. Soweit die Überweisungen
 von uns gewünscht werden, bitten
 wir den Abonnementsbetrag um-
 gehend an uns einzufenden. Gleich-
 zeitig bitten wir unsere Leser, uns
 bei der Ausbreitung unserer Zeitung
 zu helfen. Wo irgend möglich, sind
 Zeitungen von uns für den ganzen
 Ort geschlossen zu beziehen.

Durch die Post bezogen kostet die „Volkswacht“
 monatlich . . . 1.60 M und 14 M Bestellgeld
 vierteljährlich . 4.80 M . 42 M

Postfachkonto Danzig 2945.

Feuilleton.

Christi!

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

...
 ...
 ...

Berliner Totentanz.

Ein ...
 ...
 ...

Die Kleinbahn Braut-Weikerstraße... als Staatsbahn... die Bauarbeiten... die Kleinbahn Braut-Weikerstraße...

Streik der Landarbeiter im Kreis Danziger Niederung... seit Montag ist ein großer Teil der Landarbeiter in der Provinz Ostpreußen...

Obra. Ein schwerer Junge ist hier in der Nacht zum Sonntag in dem Augenblick dinstig gemacht, als er sich anstaltete, einen Einbruch...

Obra. Gegen die Abrechnung des Reichs... die deutsche Friedenskommission...

Obra. Hier dürfen die offenen Verkaufsstellen... bis 6 Uhr abends...

Obra. Eine neue Siedemaschine... ist in der Fabrikation...

Obra. Hier gelang es, die Wohnung... vor einem Einbruch zu bewahren...

Obra. Beim Polzfällen durch einen mürren Baum... wurde der 15-jährige Arbeiter...

Obra. In der hier besetzten Monatsversammlung... des sozialdemokratischen Vereins...

Anwendung anderer Anordnungen... die Anwendung anderer Anordnungen...

Obra. In Potsdam haben Diebe in der Nacht die Häuser... der Arbeiter...

Obra. Ein Einbruch... die Diebe...

Obra. Die Diebe... die Diebe...

Obra. Die Diebe... die Diebe...

Obra. Die Diebe... die Diebe...

Obra. Die Diebe... die Diebe...

Obra. Die Diebe... die Diebe...

Obra. Die Diebe... die Diebe...

Obra. Die Diebe... die Diebe...

er doch... die er doch...

Der Verband... der Verband...

Der Verband... der Verband...

Der Verband... der Verband...

Der Verband... der Verband...

Der Verband... der Verband...

Der Verband... der Verband...

Der Verband... der Verband...

Der Verband... der Verband...

Der Verband... der Verband...

Wasserlandschaften... die Wasserlandschaften...

Wasserlandschaften... die Wasserlandschaften...

Wasserlandschaften... die Wasserlandschaften...

Wasserlandschaften... die Wasserlandschaften...

Wasserlandschaften... die Wasserlandschaften...

Wasserlandschaften... die Wasserlandschaften...

Wasserlandschaften... die Wasserlandschaften...

Wasserlandschaften... die Wasserlandschaften...

Wasserlandschaften... die Wasserlandschaften...

Wasserlandschaften... die Wasserlandschaften...

Potales.

Wie war das möglich? Dringender Auffklärung bedarf folgendes...

Des Winters Berweilungstampf. Zu schwer fiel doch dem Winter das Schicksal...

Brandstiftung im Pulverschuppen. Am 13. Januar entstand in dem Pulverschuppen...

Literarischer Abend.

Am kaum gefüllten Saale... literarischer Abend...

Letzte Nachrichten.

Georg bleibt in Paris. Paris, 18. März. (Gaz.) Georg bleibt in Paris...

Weisse Zähne. Zahnpaste Chlorodont. Vorzügliches Vorbeugungsmittel...

momente, die vor dem politischen Anhang... die politische Situation...

Noch erträglich als das Verhalten der... die politische Situation...

gewehr spielen. Auf dem Alexanderplatz... die politische Situation...

hinab aus den goldenen Sphären... die politische Situation...

Danziger Stadttheater.
 Direktion: Hubert Geyer.
 Mittwoch, den 19. März 1919, abends 8 Uhr.
Hilbebrand.

Jobus Theater
 Hilberstraße 15.
 Heute Anfang 7 1/2 Uhr
 Die neuen erstklassigen
9 Varietè Attraktionen
 Vorverkauf beim Fährer Hotel
 Norddeutscher Hof. 19104

Volksmuseum
 Langermarkt
Nur noch kurze Zeit hier!

Apollo-Theater
 3. Damm Nr. 3.
 Das Gipfel der Lichtspielkunst erreicht mein
 Spezialprogramm vom 18. bis 21. März.
Frühlingstürme im Herbst des Lebens.
 Die Geschichte einer Liebe in 5 Akten.
 In der Hauptrolle: Die ansehnliche profes-
 sionelle Frauenschönheit
Fern Andra.

Der Todessockel!!!
 Kriminal-Detektivdrama in 4 Akten.
 Soziale Szenen über Sensualismus.
 Populäre Dramaturgie. Ansehliche Schauspieler.
 Besuchen Sie die Nachmittagsvorstellung,
 da abends großer Andrang.

Sozialdemokratischer Verein Danzig Stadt.
 Bureau: 1. Damm 7.2 Treppen, Zimmer 3.
Frauen-Abteilung.
 Donnerstag, den 20. März, abends 7 Uhr, im
 Sitzungssaal des Vereins: **Vortragsabend.**
 Was ist Sozialismus? Referent Genosse Krüger.

Bezirk Bräsen.
 Donnerstag, den 20. März, abends 7 Uhr, im
 Sitzungssaal des Vereins: **Öffentliche Versammlung.**
 Wie kann wir die Grundbesitzer der Revolution?
 Referent Genosse Straßburger.

8. Bezirk (Niederstadt).
 Freitag, den 21. März, abends 7 Uhr, im Nieder-
 städtischen Sitzungssaal, Straßburger:
Öffentliche Versammlung.
 Die politische Lage. Referent Genosse Straßburger.
 Politisches Befinden der Sozialdemokratie er-
 örtern.
 Der Sekretär.

Kunsthandlung
 Spezialgeschäft für Bildschmückung
 Große Auswahl in neuen u. gerahmten Reproduktionen
 Skulpturen, Modelle für Bild- u. Spiegel
 Gravuren u. Reliefs, Leinwandmalerei
 Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt
H. Langkowski
 Oliva, Palenkerstraße 134.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

**Söhne der Ostmark!
 Schützt die Heimat!
 Rettet das Vaterland!**

Kommt zum Grenzschutz Ost!

Gebraucht werden: a) Ausgebild. Infanteristen, Kavalleristen, Artilleristen, Pioniere, Minen- und Flammenwerfer, Angehörige von Nachrichten-, Eisenbahn-, Telegraphen-, Kraftfahr- und Sanitätsformationen und des Trains.
 Ferner werden angenommen: b) Militärisch unausgebildete des Jahrganges 1890 und älterer Jahrgänge, sofern sie als Freiwillige der Infanterie, Kavallerie, Feldartillerie, Fußartillerie oder Train eintreten wollen.
 Bedingungen: a) Für militärisch Ausgebildete: Felddienstfähig, moralisch einwandfrei, mindestens 1/2 Jahr praktischen Truppendienst getan.
 b) Für militärisch unausgebildete: Felddienstfähig, moralisch einwandfrei.
 Dienstverpflichtung für a und b von Monat zu Monat mit monatlicher Kündigung zum 1. und 15. jeden Monats. Unterordnung unter die Vorgesetzten. Anerkennung der Kriegsgesetze.
 Gehälter: Mobile Wohnung nach den Dienstgraden, mindestens 30 Mark monatlich, 5 Mark tägliche Zulage, freie Verpflegung, Unterkunft, Bekleidung, Familienunterstützung, Versorgungsansprüche wie im aktiven Heer.
 Mitbringen: Ein- und Entlassungspapiere (Militärpass) oder behördliches Führungszeugnis, Entlassungsantrag, für den Selbstschädigungsgewähr wird.
 Anstufung: erlassen alle Truppendeile, Freiwilligen-Formationen, Garnison- und Bezirkskommandos sowie Landratsämter.
 Hauptverbreitungsstelle: Danzig, Weichbrodtengasse 1/2 - 200 Schritt vom Bahnhof Danzig. (90091)

Inspektion der Freiwilligen-Formationen für Grenzschutz Ost in Danzig.

Kundenanmeldung.

Meinen werten Kunden die ergebens Mitteilung, daß ich meinen Geschäftsbetrieb wieder aufgenommen habe und vom Magistrat zur Verteilung von Butter, Schmalz, Margarine und Speisefett zugelassen bin. Ich bitte meine frühere Kundschaft, sich gefl. zunächst in der Markthalle, Stand 92/93, und in meiner Filiale Langfuhr, Hauptstraße 103, zahlreich anmelden zu wollen. Später findet die Anmeldung für Danzig in meinem Hauptgeschäft an der Markthalle statt.
 Hochachtungsvoll
Danziger Margarine-Spezialhaus „Hollando“
 Alexander Weichbrodt. (91213)

Prämienaufgabe.
500 Mk. Verprämie
 in 200, 100, 50, 20, 10, 10 Mk. verteilt sowie
 für jedem Gewinner eine Trophäe.
 Eine jede Verlosung und Verlosungsgewinnung ist ein jeder, der seine Karte richtig eingeleitet hat, ein Recht auf obige Prämie. Die Gewinner werden durch die Presse bekannt gemacht. Die Gewinner werden durch die Presse bekannt gemacht. Die Gewinner werden durch die Presse bekannt gemacht.
ILRE
 Mische Aufgaben
 in 200, 100, 50, 20, 10, 10 Mk. verteilt sowie
 für jedem Gewinner eine Trophäe.
 Eine jede Verlosung und Verlosungsgewinnung ist ein jeder, der seine Karte richtig eingeleitet hat, ein Recht auf obige Prämie. Die Gewinner werden durch die Presse bekannt gemacht. Die Gewinner werden durch die Presse bekannt gemacht. Die Gewinner werden durch die Presse bekannt gemacht.
Verlosungsbüro „Ilre“, Brunnhölzweg Nr. 328.

Mein Margarine-Spezial-Geschäft
 befindet sich vom 1. April 1919
IV. Damm Nr. 8.
 Neuanmeldungen für Butter u. Lebensmittel
 wird. Altst. Graben 92 entgegen genommen.
M. Claus Nfg.

Moral ohne Gott
 Der Kampf
 der Trennung von Staat und Kirche
 von
Soldatens Journalisten
 Preis 1 Mark
 Zu lesen in der Verhandlung Volkswehr
 Danzig, Paradiesgasse 32

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32
Der Zukunftsstaat
 Produktion und Konsum im Sozialismus
 Von Dr. Axel Häfslin
 Oberleitender Sekretär des Reichsverbandes
 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei
 Preis gebunden 3 Mark, gebunden 5 Mark.

Die National-Verlosung in Wort und Bild.
 Preis Mk. 1.50.
 Verhandlung Volkswehr, Paradiesg. 32.

Uhren-Reparatur-Werkstätte
 Aus dem Felde zurückgekehrt, habe ich im Hause der Fr. Fa. L. Laasner eine
Uhren-Reparatur-Werkstätte
 eröffnet.
 Als besondere Spezialität empfehle ich mich zur Ausführung von Reparaturen an Präzisions-Uhren und komplizierten Uhren aller Art. (9108)
Willy Kresin, Uhrmachermeister,
 Fr. Geschäftsführer der Fa. Leopold Laasner,
 Danzig, 2. Damm 6. 2.

Die Anfertigung eleganter Ulster oder Sport-Paletots aus Militärmänteln
 in 8-10 Tagen übernimmt.
Robert Simson,
 Breitgasse 121/22. (2118)

Von Militärmänteln
 und mitgebrachten Stoffen fertigt Herren-Ulster, Damen-Ulster und Damen-Kostüme unter weitgehendster Garantie für tadelloser Sitz, erstklassige Verarbeitung und neueste Färbung.
Julius Salberg, Schneidermeister,
 2. Damm Nr. 6, 1 Tr.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Städtischer Brennholz-Verkauf
 Lager: Schützenweg Nr. 8, neben Germania-Brotfabrik.
 Preise für Kloben nur ab Hof:
 1 Klob 34.- Mk.
 1/2 Klob 17.- Mk.
 1/4 Klob 8.50 Mk.
 Dfenholz und Sparherdholz gleichbreitlich
 jede Klob 1/2 Klob Inhalt 3.75 Klob ab Hof und 4.15 Mk. frei Haus.
 Für Lieferung nach den Vororten 4.25 Mk. frei Haus.
 Raffenrunden:
 Sommerkaffe: 3-12 Uhr und 2-6 Uhr.
 Winterkaffe: 8-11 Uhr.
 Danzig, den 21. Januar 1919.
 Der Magistrat.
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.

Wie bisher im Weltkrieg
 nimmt die Mächtigste Jugend auch beim **Wiederaufbau des Friedens**
 Ihre ausgeprägte Stellung unter den deutschen illustrierten Zeitschriften ein.
 Sie ist nach wie vor die **Lieblingslektüre eines Jeden**, der ernst und vorurteilslos den Zeitgeist verfolgt.
 Einzelpreis vierteljährlich Mk. 7.50 (Buchhandel oder Post)
 Unmittelbar vom Verlag in Rollen verpackt mit Porto, in Deutschland Mk. 10.-
 im Ausland Mk. 10.50
 Probehefte 4 Nummern enthaltend Mk. 1.50
 Einzelne Nummern Mk. 4.70
Verlag der Jugend
 München, Leffingstr. 1

Ich hatte wieder Sprechstunde
 von 10-1 und 3-5 Uhr ab.
Dr. Schiomanz,
 Spezialarzt für Ohren-, Nasen-, Halsleiden,
 Telefon 3740, Langenstraße 18. 2.

Zähne
 mit und ohne Platte, mit schönem Friedenskauschuk, Goldkronen, Brücken, Plomben, Umarbeitung schlechtgehaltener Gebisse. Reparaturen. Zahnziehen in örtlicher Betäubung. Sprechstunden unverändert 9-12 und 3-5 Uhr.
Leo Mirau, Langfuhr,
 Hauptstraße 25.

Zur Verwertung und Ausnutzung eines
Weltschlagers d. R. P. a.
 werden 50.000 Mark bei 30% Gewinnanteil gesucht.
 Angebote unter 8 18 an die Volkswacht.

Gründer Programm
 eine 1000-Mark-Anleihe herauszugeben.
 Das Exemplar kostet Mk. 1.20.
Grundzüge und Forderungen der Sozialdemokratie.
 Erläuterungen v. Grunert, Programmschrift und Broschüre.
 Preis 50 Hg.
 Verhandlung Volkswehr, Paradiesgasse 32.

100 Mark Belohnung.
 In der Nacht v. Sonntag zu Sonntag sind mir auf m. Verh. Hr. Waldorf durch Einbruch 2 Schränke im Gewicht v. ca. 170 u. 130 Pfund gestohlen u. a. a. welche abgeliefert werden. Wer mir zur Ermittlung der Diebe verhilft u. angedienliche Angaben dafür macht, erhält obige Belohnung. Verlangen gilt nur gegen Hr. Waldorf, Danzig, Langenstraße 33, Geburtsort 1869.

Amzüge, sowie alle Fabren
 führt aus
Wetz, Langgarten 113.

Gehirne
 werden gut u. billig repariert
Fritz Neumann,
 Gehirnen- u. Schriftst.,
 Vogelsingstr. 14, 1908

Handel von Stoffen und
 Putzen, Wägen von
 Gardinen und Dekorations-
 Stoffen
 führt aus
**Paul Habel, Dekorations-
 Ateliè, G. oben 76,
 Verlanf gut gearb. Gar-
 nituren, Stoffe, Servietten.**

Uhren
 werden innerhalb 14 Tagen
 gut u. preiswert repariert
 u. neuzeitlich gefasst
 u. Goldschmied
Bruno Bromann,
 1. Damm 14, 1. Tr. (9195)

Sozialdemokratischer Verein Danzig-Stadt.
 Durch rücksichtlose Krankheit wurde uns unser
 Genosse
Albert Liedtke
 Schlichter, genommen.
 Wir verlieren in ihm ein langjähriges Mitglied,
 welches seine Pflichten stets treu erfüllt hat.
 Ehre seinem Andenken.
 Die Beerdigung findet am Donnerstag,
 nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des
 Sozialparks Buchhofes aus statt. Wir bitten
 um rege Beteiligung.
 Der Vorstand.

Laufburschen
 sucht
Volkswacht, Paradiesgasse 32.

Streifenverkäufer
 für die Volkswacht
Volkswacht, Paradiesgasse 32

Untl. Bekanntmachungen.
 Zur Befreiung mit Sachb. wird die Karte 1
 der Kartebl. 1 u. 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7
 wieder auf die Karte 1 u. 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7
 1 u. 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10
 Die Herausgabe erfolgt bei dem spezifizierten
 Sachb. bei welchen die Kundenanmeldung er-
 folgt ist.
 Danzig, den 12. März 1919. (9552)
 Die Beauftragten des Volkswirtschaftsamt.
 Des Reichsverbandes der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei.